

## Projektbeschreibung

# Gesundheitsförderung im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Brandenburg

**Projektträger:** Gesundheit Berlin-Brandenburg, Anbindung des Projektes an die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg

**Förderung:** Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Land Brandenburg

**Laufzeit:** 01/2017 – 12/2019

Das Projekt „**Gesundheitsförderung im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Brandenburg**“ ist an die Aktivitäten der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg angebunden. Anliegen ist es, die Brandenburger Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen dabei zu unterstützen, ein gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der fachlichen Fortbildung und Vernetzung kommunaler Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Bildung, Soziales, Flüchtlingshilfe und Gesundheit. Konkret wird im ersten Projektjahr 2017 unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten ein Fortbildungsangebot erarbeitet und anschließend flächendeckend im Land Brandenburg angeboten. Die Integration der Bedarfe der Zielgruppe in die vorhandenen kommunalen Versorgungsstrukturen ist ein Hauptanliegen des Projektes.

Damit schließt es an die Ergebnisse des vorherigen Projektes „**Zugang zur Gesundheitsversorgung und gesundheitlichen Prävention für Flüchtlinge im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen in Brandenburg**“ an, das von Juli 2015 bis Dezember 2016 die Bedarfe und Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Eltern hinsichtlich eines niedrigschwiligen Zugangs zur medizinischen Versorgung und Prävention/Gesundheitsförderung beleuchtet hat. Im Rahmen des Projektes wurde modellhaft ein Fortbildungsangebot für kommunale Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen, die mit der Versorgung/Betreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen befasst sind, erprobt. Zudem fand im September 2016 eine Fachtagung zum Thema „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Brandenburg gemeinsam gestalten - Herausforderungen, Ansätze, Perspektiven“ statt. Einen Einblick in die Fachtagung finden Sie [hier](#).

**Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.** ist die Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung in Berlin und Brandenburg. In ihr sind die mit Gesundheitsförderung befassten Personen und Institutionen zusammengeschlossen. Gesundheit Berlin-Brandenburg ist ein Interessenvertreter für Gesundheitsförderung, der Aktivitäten koordiniert und vernetzt, Sachkompetenz bündelt und viele gesellschaftliche und politische Kräfte ressort- und parteiübergreifend integriert (<http://www.gesundheitbb.de/>).

Die **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg** befindet sich in der Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg. In ihrer Arbeit widmet sie sich insbesondere der nachhaltigen Förderung und Verbesserung der gesundheitlichen Chancen sozial benachteiligter Kinder, Jugendlicher und erwerbsloser sowie älterer Menschen unter Berücksichtigung der kommunalen Besonderheiten Brandenburgs. Im Fokus der Aktivitäten steht der kommunale Partnerprozess „Gesundheit für alle“. Ziel des Partnerprozesses ist es, integrierte kommunale Gesundheitsstrategien (Präventionsketten) aufzubauen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de> und <https://www.inforo-online.de>.

**Für Fragen zum Projekt stehen Ihnen folgende Ansprechpartnerinnen gerne zur Verfügung:**

**Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.**  
**Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit**

Dipl. Soz. Ute Sadowski (Projektleitung)

Tel.: 0331 – 88762019

E-Mail: [sadowski@gesundheitbb.de](mailto:sadowski@gesundheitbb.de)

Martina Osterndorff (Projektmitarbeiterin)

Tel.: 0331 – 88762022

E-Mail: [osterndorff@gesundheitbb.de](mailto:osterndorff@gesundheitbb.de)

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg wird gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände im Land Brandenburg sowie durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

